

**Vollständige Adresse Prüfungsteilnehmer**

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

**Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!**

---

**Abschlussklausur Zusatzqualifikation Lohn und Gehalt  
am 06. Juni 2019**

---

**Bearbeitungsdauer: 90 Minuten**

---

<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>100,0</b>	<b>Erzielte Punkte:</b>
<b>Aufgabe 1:</b>	<b>12,0</b>	
<b>Aufgabe 2:</b>	<b>20,0</b>	
<b>Aufgabe 3:</b>	<b>19,0</b>	
<b>Aufgabe 4:</b>	<b>30,0</b>	
<b>Aufgabe 5:</b>	<b>19,0</b>	
<b>Note:</b>		
<b>Unterschrift Erstzensor:</b>	<b>Unterschrift Zweitzensor:</b>	

## Allgemeine Bearbeitungshinweise:

1. Beachten Sie die beigefügten Anlagen zur Klausur.
2. Rechtsstand bei allen Aufgaben ist das Jahr **2018**.
3. Bei der Bildung von Buchungssätzen müssen die Kontobezeichnungen ausgeschrieben werden. Kontonummern werden **nicht** gewertet.
4. Bei der Abgabe sind alle Seiten der Klausur inkl. der Anlagen abzugeben.
5. Sollte der Platz für Lösungen nicht ausreichend sein, benutzen Sie bitte separates Papier und kennzeichnen dies entsprechend.
6. Vermerken Sie bitte die entsprechende Auflage der Gesetzestexte, die Sie für Ihre Lösungen verwenden.
7. Der Korrekturrand auf der rechten Seite darf **nicht** beschriftet werden.

**1. Aufgabe: (12,0 Punkte)****Sachverhalt**

Der Steuerberater Rathgeber beschäftigt seit dem 01.01.2018 Frau Hilde Emsig als Raumpflegerin für eine monatliche Vergütung von 400,00 Euro. Die Tätigkeiten der Frau Emsig beziehen sich sowohl auf die Reinigung der Büroräume (3/4) als auch auf die Privatwohnung (1/4) des Herrn Rathgebers.

Die Kanzlei von Herrn Rathgeber hat weniger als 30 Beschäftigte. Frau Emsig hat sich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen. Sie übt keinerlei weitere Beschäftigungen aus. Die Gehaltszahlung wird monatlich in bar vorgenommen, die Steuern und Abgaben werden über das betriebliche Bankkonto beglichen.

**Aufgaben:**

1. Wie viele Arbeitsverhältnisse liegen vor? Nehmen Sie die steuer- und sozialversicherungsrechtliche Einordnung vor und begründen Sie kurz Ihre Entscheidung.

**Lösung:**

2. Ermitteln Sie den Gesamtaufwand des Arbeitgebers Herrn Rathgeber für den Abrechnungsmonat Juni 2018.

**Lösung:**

3. Bilden Sie die erforderlichen Buchungssätze für den Monat Juni.

**Lösung:**

4. Frau Emsig hat sich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen. Welche Auswirkungen hat eine solche Wahl für sie?

**Lösung:**

5. Bestünde für Herrn Rathgeber die Möglichkeit, seine Aufwendungen zu verringern? Begründen Sie kurz Ihre Antwort.

**Lösung:**

## 2. Aufgabe: (20,0 Punkte)

Geben Sie für die folgenden Regelungen die **genaue** rechtliche Vorschrift aus dem Gesetz an. Nutzen Sie für Ihre Antwort die Tabelle.

Nr.	Regelung	genaue Vorschrift
1.	Übliche Zuwendungen im Rahmen von Betriebsveranstaltungen gehören bis zu einem Freibetrag von 110,00 Euro nicht zum Arbeitslohn.	
2.	Arbeitnehmer sind Personen, die in öffentlichem oder privaten Dienst angestellt oder beschäftigt sind.	
3.	Die Pauschalierung der Lohnsteuer in Höhe von 15 % im Rahmen der Sachbezüge von Fahrtkostenzuschüssen ist nur bis zu einem bestimmten Maximalbetrag möglich.	
4.	Das Arbeitslosengeld stellt eine steuerfreie Einnahme dar.	
5.	Sachbezüge bleiben grundsätzlich außer Ansatz, wenn sie insgesamt 44,00 Euro im Kalendermonat nicht übersteigen.	
6.	Aufwendungen des Arbeitnehmers für Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte sind grundsätzlich auf 4.500,00 Euro begrenzt.	
7.	Wo sind die Sachbezugswerte zur Bestimmung des geldwerten Vorteils im Rahmen von unentgeltlichen oder verbilligten Mahlzeiten geregelt? ( <u>Hinweis:</u> Nennung des Namens der Verordnung/des Gesetzes <b>ohne</b> Paragrafenangabe ist ausreichend.)	
8.	Werbungskosten sind bei einem Arbeitnehmer alle Aufwendungen, die ihm zur Erwerbung, Sicherung oder Erhaltung seiner Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit erwachsen (§ 9 EStG). Hierunter fallen auch die Absetzungen für Abnutzungen (AfA) für Arbeitsgeräte.	
9.	Bezieht ein Arbeitnehmer auf Grund eines Dienstverhältnisses Waren oder Dienstleistungen, so sind in bestimmten Fällen die um 4 % geminderten Endpreise in die Berechnung einzubeziehen.	
10.	Der sog. "Rabattfreibetrag" beträgt 1.080,00 Euro.	

**3. Aufgabe: (19,0 Punkte)**

Sven Kapellmann, wohnhaft in Bielefeld, ist bis zum 31.12.2017 leitender Angestellter der Fuchs GmbH in Minden. Zum 01.01.2018 wechselt er zur Domberg AG in Diepholz. Die einfache Entfernung zum neuen Arbeitgeber beträgt 120 Kilometer. Herr Kapellmann hat vom neuen Arbeitgeber einen Firmenwagen der Marke Audi gestellt bekommen. Der Bruttolistenpreis dieses Wagens beträgt 82.500,00 Euro.

Herr Kapellmann fährt zunächst die ersten drei Monate des Jahres 2018 monatlich an 20 Tagen mit dem Firmenwagen morgens von Bielefeld aus um 06.00 Uhr zur Arbeit und kehrt arbeitstäglich um 20.00 Uhr zurück.

Ab April mietet sich Herr Kapellmann eine Wohnung in Diepholz für 350,00 Euro monatlich. Diese Wohnung liegt genau 2,0 Kilometer von seiner Arbeitsstätte entfernt. Herr Kapellmann fährt nun bis zum Jahresende montags von Zuhause zu seiner Mietwohnung und von dort zur Firma. Freitags kehrt er nach der Arbeit in seine Mietwohnung zurück und fährt anschließend von dort nach Hause. Er hat in diesen neun Monaten insgesamt 180 Arbeitstage.

**Aufgaben:**

1. Begründen Sie, ob für den Arbeitnehmer Kapellmann die Voraussetzungen für den Abzug von Werbungskosten aus Anlass einer doppelten Haushaltsführung gegeben sind. Nennen Sie die entsprechende Rechtsgrundlage.

**Lösung:**

2. Berechnen Sie den geldwerten Vorteil des Herrn Kapellmann durch die Gestellung des Firmenwagens für das Jahr 2018.

**Lösung:**

3. Berechnen Sie in übersichtlicher Darstellung die Summe der Werbungskosten, die Herr Kapellmann für 2018 bei seinen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit geltend machen kann. Verwenden Sie die entsprechenden Fachbegriffe. Gehen Sie bei Ihrer Lösung davon aus, dass der Arbeitgeber außer dem Firmenwagen keine Kosten übernimmt.

**Lösung:**

**4. Aufgabe:** (30,0 Punkte)**Sachverhalt 1**

Die Springer KG mit Sitz in Recklinghausen ist ein Groß- und Einzelhandelsgeschäft für Garten- und Pflanzartikel.

Im Monat April 2018 erwirbt Arbeitnehmer Thomas Klaus eine Hollywood-Schaukel für einen Bruttopreis von 320,00 Euro. Laut Preisaushang im Geschäft beträgt der Verkaufspreis 590,00 Euro.

**Aufgabe:**

Beurteilen Sie unter Angabe der einschlägigen Rechtsnorm, welche lohnsteuerlichen Auswirkungen sich für Herrn Klaus aus dem Erwerb der Hollywood-Schaukel ergeben.

**Lösung:****Sachverhalt 2**

Im Juni 2018 nimmt die Springer KG ein neues hochwertiges Blockbohlen-Grillhaus in ihrem Sortiment auf. Nach Kalkulation wird dieses den Kunden für einen Verkaufspreis von 9.700,00 Euro angeboten.

Herr Klaus erfährt von diesem neuen Produkt. Als Gartenliebhaber und leidenschaftlicher Griller ist es ein absolutes Muss für ihn, solch ein Grillhaus zu besitzen.

Im Juli 2018 erwirbt Herr Klaus das Blockbohlen-Grillhaus für einen Preis von 6.000,00 Euro brutto.

**Aufgaben:**

1. Berechnen Sie in übersichtlicher Darstellung die steuerlichen- und sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen für Herrn Klaus durch diesen Erwerb im Monat Juli 2018. Begründen Sie unter Angabe der Rechtsvorschrift.



**Lösung:**

2. Ermitteln Sie in nachvollziehbarer Form den Auszahlungsbetrag für den Monat Juli 2018. Herr Klaus bezieht ein Bruttogehalt von monatlich 1.900,00 Euro und hat eine gesamte Steuerbelastung von 16,45 % (ledig, ev, keine Kinder).

**Lösung:**

### **Sachverhalt 3**

Die Springer KG überlässt ihrem Arbeitnehmer Randolph König ein Jobticket. Dieses kann der Arbeitnehmer für die Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte nutzen. Durch geschickte Verhandlungen konnte die KG mit dem Verkehrsunternehmen einen guten Rahmenvertrag zur Abnahme der Jobtickets abschließen. Der Arbeitnehmer erhält einen Preisnachlass von 15 %. Ein anderer Endverbraucher würde für das gleiche Ticket monatlich 95,00 Euro bezahlen. Damit aber die finanzielle Belastung der KG nicht zu hoch ist, muss Herr König (und auch andere Arbeitnehmer) einen monatlichen Zuschuss von 40,00 Euro leisten.

#### **Aufgabe:**

Begründen und ermitteln Sie in nachvollziehbarer Form, ob und ggf. in welcher Höhe steuer- und sozialversicherungspflichtiger Arbeitslohn vorliegt.

Geben Sie dabei auch die **genaue** gesetzliche Grundlage an!

#### **Lösung:**

**5. Aufgabe:** (19,0 Punkte)**Teilaufgabe 1**

Nennen Sie vier Branchen, in denen Sofortmeldepflicht für die Arbeitnehmer besteht.

**Lösung:**

**Teilaufgabe 2**

Erläutern Sie was man unter "Sofortmeldepflicht" genau versteht.

**Lösung:**

### Teilaufgabe 3

Entscheiden Sie durch ankreuzen, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Nr.	Aussage	richtig	falsch
1.	Gesellschafter-Geschäftsführer sind immer sozialversicherungsfrei.		
2.	Minderheitsgesellschafter sind im Anstellungsverhältnis im Regelfall sozialversicherungsfrei.		
3.	Der Zuschuss des Arbeitgebers zur privaten Krankenversicherung ist für Mehrheitsgesellschafter-Geschäftsführer steuerpflichtig.		
4.	Für Gesellschafter-Geschäftsführer ist ein Statusfeststellungsverfahren obligatorisch.		
5.	Mehrheitsgesellschafter sind Gesellschafter mit mehr als 25 % Gesellschaftsanteile.		
6.	Für angestellte Familienangehörige ist ein Statusfeststellungsverfahren obligatorisch.		
7.	Ein Statusfeststellungsverfahren wird beim für die Gesellschaft oder das Unternehmen zuständigen Finanzamt durchgeführt.		
8.	Als Fremdgeschäftsführer werden Geschäftsführer bezeichnet, die selbst keinen Anteil an der Gesellschaft haben.		

### Teilaufgabe 4

Nennen Sie fünf Aufgaben, die zu den Jahresabschlussarbeiten in der Lohnbuchhaltung gehören.

**Lösung:**



## Anlage 1

### Sozialabgaben 2018

#### Allgemeine Sozialversicherungssätze

	Gesamt	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Krankenversicherung	14,6 %	7,3 %	
Zusatzbeitrag	0,9 %	0,9 %	7,3 %
Pflegeversicherung	2,55 %	1,275 %	1,275 %
Zuschlag für Kinderlose	0,25 %	0,25 %	
Rentenversicherung	18,6 %	9,3 %	9,3 %
Arbeitslosenversicherung	3,0 %	1,5 %	1,5 %

#### Umlagensätze (allgemein)

Umlage 1:	2,50 %
Umlage 2:	0,54 %
Insolvenzgeldumlage:	0,06 %

#### Pauschalabgaben bei geringfügiger Beschäftigung

	Unternehmen	Privathaushalt
Krankenversicherung	13,0 %	5,0 %
Rentenversicherung	15,0 %	5,0 %
Aufstockung zur Rentenvers.	3,6 %	----
Pauschalsteuer	2,0 %	2,0 %
Umlage 1	0,90 %	0,90 %
Umlage 2	0,24 %	0,24 %
Insolvenzgeldumlage	0,06 %	----